

KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen

Politische

Bildungsgemeinschaft

Niedersachsen

Programm | 1. Halbjahr 2012



Übersichten

Januar

18 3-T-S 23. bis 25. Politische Rede – Grundlagen

Februar

19 WES 4. und 5. Politische Rede – Grundlagen kompakt

10 WES 11. und 12. Mehr Demokratie wagen!

20 WWES 17. bis 19. Engagement im Ehrenamt – Modul 1

12 3-T-S 22. bis 24. Grundlagen der Kommunalpolitik

14 WWES 24. und 26. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch
Qualifizierung – Modul 1

März

15 WES 3. und 4. Gleichstellung in der kommunalen Praxis

22 WES 10. und 11. Arbeit im „politischen Internet“ – Grundlagen

12 3-T-S 12. bis 14. Grundlagen der Kommunalpolitik

April

20 WWES 20. bis 22. Engagement im Ehrenamt – Modul 2

16 3-T-S 23. bis 25. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) in
Niedersachsen – Der neue doppische Haushalt

Juni

20 WWES 8. bis 10. Engagement im Ehrenamt – Modul 3

14 WWES 15. bis 17. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch
Qualifizierung – Modul 2

13 WWES 15. bis 17. Grundlagen der Kommunalpolitik – kompakt

7 WES 16. und 17. Politische Verantwortung durch Mitarbeit

23 WES 16. und 17. Arbeit im „politischen Internet“ – Aufbau

24 WES 22. und 24. Selbst- und Zeitmanagement – Balance zwischen
Arbeit, Ehrenamt und Privatleben finden

7 WES 23. und 24. Politische Verantwortung durch Mitarbeit

12 3-T-S 27. bis 29. Grundlagen der Kommunalpolitik

7 WES 30. und 1.7. Politische Verantwortung durch Mitarbeit –
Die Demokratie braucht Demokraten

Juli

8 Fr/Sa 6. bis 7. Bildung in politischen Organisationen –
Tagung von Bildungsverantwortlichen

19 WWES 6. bis 8. Politische Rede – Grundlagen kompakt

7 WES 14. und 15. Politische Verantwortung durch Mitarbeit

September

20 WWES 7. bis 9. Engagement im Ehrenamt – Modul 4

17 3-T-S 12. bis 14. Bauleitplanung

14 WWES 14. bis 16. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch
Qualifizierung – Modul 3

21 WES 15. und 16. Facebook – Soziale Netzwerke in der politischen Arbeit

Oktober

- 11** WWES 12. bis 14. Grundlagen Sozialer Demokratie
12 3-T-S 29. bis 31. Grundlagen der Kommunalpolitik

November

- 14** WWES 23. bis 25. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch
Qualifizierung – Modul 4

Dezember

- 9** WES 10. und 11. Kapitalismuskritik und die Frage nach der (Ohn-)
Macht von Politik
14 WWES 23. bis 25. Kommunalpolitik gestalten – Zukunft durch
Qualifizierung – Modul 4

Fr/Sa = Seminar von Freitag auf Samstag
WES = Wochenendseminar
WWES = Verlängertes Wochenendseminar
3-T-S = Drei-Tage-Seminar

Inhalt

- 2** Termine, Inhaltsverzeichnis, Impressum
4 Vorwort
5 Auftrag und Programm der PBN
6 Kooperation für politische Bildung
7 Beschreibung der Seminare
25 Teilnahmebedingungen
26 Seminarorte und Dauer
27 Anmeldeformular PBN

Impressum

Herausgeber
Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e.V.
Tobias Gombert
Telefon: 0511 1674-271
Telefax: 0511 1674237
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
info@pbnds.de
www.pbnds.de

Gestaltung und Fotos
Christoph Matterede

Druck
BWH GmbH - Die Publishing Company
Diese Broschüre ist klimaneutral produziert.
Die Zertifizierungsnummer lautet: 506-53326-1211-1371

Vorwort

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Interessierte!**



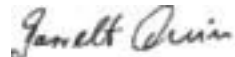
Foto: Frank Ossenbrink

Politische Bildung ist überlebensnotwendig für eine Demokratie, in der sich Bürgerinnen und Bürger aktiv einbringen und ihre Interessen vertreten können sollen.

Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich mehr Wissen anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft weiterentwickelt werden soll. Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Impulsen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung z.B. der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, dem **Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe**, der **Bildungsvereinigung Arbeit und Leben** u.a. setzen wir auch mit diesem Programm fort. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.

Wir freuen uns, Euch und Sie bei unseren Seminaren begrüßen zu können!

A handwritten signature in black ink that reads "Garrelt Duin".

Garrelt Duin MdB | Vorsitzender

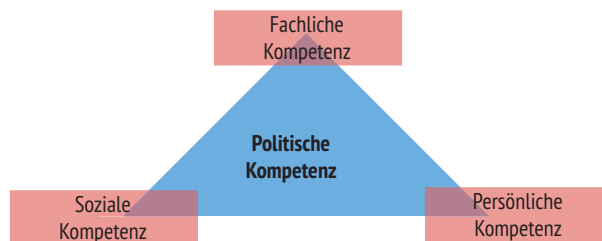
Vorsitzender
Garrelt Duin MdB

Auftrag und Programm

Auftrag und Programm der Politischen Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e.V.

Die PBN hat zum Ziel, politisch Interessierte und Engagierte für die demokratische Auseinandersetzung zu qualifizieren. Wir verstehen uns dabei in der Tradition der Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung und orientieren uns an den Ideen sozialer Demokratie. Unsere Zielgruppe sind ehrenamtliche Engagierte in Parteien, Vereinen und Verbänden sowie kommunale MandatsträgerInnen.

Unser Angebot soll dazu beitragen, die persönliche, soziale und politisch-fachliche Kompetenz zu erweitern.



Unser Seminarangebot ordnet sich in unterschiedliche Schwerpunktrubriken:

Politisch aktiv werden

Politik und politische Bildung gehören zusammen. Mit politischer Bildung erschließen wir uns gemeinsam das, was ist und das, was wir daran durch Politik ändern wollen. Die Seminare dieser Rubrik erleichtern den Einstieg in die Politik.

Grundwerte und Demokratie

Wie können Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität demokratisch umgesetzt werden? Diese Seminare schärfen den kritischen Blick auf die Demokratie und ihre Entwicklungspotenziale.

Kommunale Akademie Niedersachsen

Kommunale MandatsträgerInnen können durch ihre Arbeit viel zu einer sozialen und demokratischen Gestaltung ihrer Kommune beitragen. Die Seminare dieser Rubrik qualifizieren Ratsmitglieder mit dem nötigen Rüstzeug.

Politik und Kommunikation

In dieser Rubrik findet Ihr Seminare, die die rhetorischen Fähigkeiten und die kommunikative Kompetenz – auch im Umgang mit neuen Medien – erweitern sollen.

* Wenn Ihr Fragen zu unseren Seminaren habt, freuen wir uns auf Euren Anruf: 0511 1674-271.

Kooperationen

Kooperation für politische Bildung

Die Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen erreicht die inhaltliche und didaktische Qualität durch eine intensive Kooperation und Vernetzung mit Akteuren der Erwachsenenbildung. Allen unseren Kooperationspartnern sind die Verankerung in der ArbeiterInnenbewegung und das Ziel demokratischer Bildung gemein.

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe:



Eine herausgehobene Bedeutung hat dabei die Kooperation mit dem Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe:

Das Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Die Konzeption unseres Programmes wird maßgeblich von der Schulleitung des Bildungs- und TagungsZentrums HVHS Springe (Mechthild Brandt und Gerd Schumacher) mitgestaltet. Bei Seminaren, die mit dem Symbol des Bildungs- und TagungsZentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes beim Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe.

Weitere Informationen: www.hvhs-springe.de

Weitere Kooperationspartner:



Das **Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung** bietet landesweit Seminare, Fachtagungen, Workshops, Dialogreihen und Gesprächskreise zu grundsätzlichen sowie aktuellen politischen und zivilgesellschaftlichen Themen an. Die Angebote und Programme der politischen Bildungsarbeit sollen Bürgerinnen und Bürger zum politischen Handeln motivieren und zum gesellschaftspolitischen Engagement befähigen.

Weitere Informationen: www.fes.de/niedersachsen/



Die **Akademie für Soziale Demokratie** ist ein Qualifizierungsprojekt der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Sie vermittelt – im Sinne Sozialer Demokratie – theoretisches Grundlagenwissen und qualifiziert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich fundiert in gesellschaftspolitische Diskussionen einbringen zu können.

Weitere Informationen: www.fes-soziale-demokratie.de

Politisch aktiv werden

Politische Verantwortung durch Mitarbeit

Die Demokratie braucht Demokraten

Auch wenn PolitikerInnen und Politik keinen guten Ruf genießen, wollen sich doch viele Menschen für gesellschaftliche Ziele einsetzen. Der „Verdrossenheit“ zum Trotz spielen Parteien dabei eine wesentliche Rolle. Ihnen kommt die Aufgabe zu, Interessen zu bündeln, an der politischen Willensbildung mitzuwirken und sich für die Verwirklichung gemeinsamer Ziele einzusetzen. Dabei stellen Interessierte fest, dass die inneren Strukturen jedoch ein „Buch mit sieben Siegeln“ sind. Wege der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar, Positionen nicht immer gut voneinander abzugrenzen.

Das Seminar soll dazu beitragen, sich selbst eine politische Landkarte zu erarbeiten. Ein Einblick in die Geschichte, Programmatik und Ziele von Parteien trägt dazu ebenso bei wie Hinweise, wie man sich politisch einbringen kann.

Seminarprogramm:

Politik, Parteien und soziale Bewegung

- Bestandteile von Politik: Interessen, Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen, soziale Bewegungen und Parteigeschichte
- Arbeiterbewegung und Politik

Parteien als Gestaltungsraum

- Aufbau und Arbeitsweise von Parteien
- Innerparteiliche Strukturen
- Mitwirkungsmöglichkeiten

Demokratie braucht Demokraten

- Wie will ich mich platzieren?
- Tipps für die eigene politische Arbeit
- » Dieses Seminar wendet sich an TeilnehmerInnen, die anfangen wollen politisch aktiv zu werden.

infobox

Einzelne Termine (WES)

16. und 17. Juni 2012 in Bredbeck (I) | 23. und 24. Juni 2012 in Rastede (II)
30. Juni und 1. Juli 2012 in Springe (III) | 14. und 15. Juli 2012 in Denkte (IV)

Anmeldeschluss

16. Mai 2012 (I) | 25. Mai 2012 (II) | 1. Juni 2012 (III) | 22. Juni 2012 (IV)

Gebühren*

A: 35,00 Euro; B: 40,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro (III)

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet eine Einführung in die politische Arbeit von Parteien.
- Ihr erhaltet Tipps, wie Ihr Euch politisch in Parteien einbringen könnt.
- Ihr knüpft Kontakte mit anderen politisch Engagierten.

Seminarleitung | Mechthild Brandt (III)

ReferentInnen | N.N.

Seminarort

Bredbeck Tagungshaus (I)
Akademiehotel Rastede (II)
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe (III)
Freizeit- und Bildungszentrum Freundschaft (IV)

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

7

Politisch aktiv werden

Bildung in politischen Organisationen Tagung von Bildungsverantwortlichen

Politische Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil von lebendigen und demokratischen Organisationen. Sie ist nicht nur für die Nachwuchsförderung und Wissensvermittlung entscheidend, sondern trägt auch zur politischen Willensbildung bei. In der Arbeiterbewegung hat die Bildungsarbeit immer



einen zentralen Stellenwert eingenommen. Gut 150 Jahre nach der Gründung der ersten Arbeiterbildungsvereine hat sich an der Bedeutung politischer Bildung nichts geändert, doch die Ansprüche an politische Bildung haben sich verschoben.

Bei der Tagung sollen die aktuellen Herausforderungen an Bildungsarbeit

mit den Beauftragten von Parteien, Vereinen und Verbänden diskutiert und in kollegialer Beratung Antworten für die Praxis vor Ort erarbeitet werden.

Themen:

Aktuelle Herausforderungen an die politische Bildungsarbeit, z. B.:

- Wir werden weniger, älter und bunter – was folgt daraus für die Bildungsarbeit?
- Keine Zeit für Bildung?
- Neue Themen? – Was bewegt Organisationen?
- Öffnung in die Gesellschaft – und dann?
- Kollegiale Beratung von aktuellen Fragen

infobox

Termin

7. und 8. Juli 2012 (Fr/Sa)

Anmeldeschluss

6. Juni 2012

Gebühren*

A: 25,00 Euro; B: 30,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr könnt Euch mit den Bildungsverantwortlichen austauschen.
- In kollegialer Beratung erarbeitet Ihr mit Kolleginnen und Kollegen Ideen für Eure Arbeit als Bildungsbeauftragte.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

ReferentInnen | Tobias Gombert

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Kapitalismuskritik und die Frage nach der (Ohn-)Macht von Politik

Vorschau

Die Geschichte der Arbeiterbewegung ist eng verknüpft mit der Kritik an der kapitalistischen Wirtschaftsform. Der Treibstoff für politische Auseinandersetzungen und Reformen war immer, den Kapitalismus nicht als alternativlos, sondern als überwindbar in Richtung eines demokratischen Sozialismus – einer umfassenden Vorstellung von gleicher Freiheit und Solidarität in der Gesellschaft – beruhend auf einer alternativen Wirtschaftsform zu begreifen.

Mit dem Niedergang der Diktaturen des Ostblocks hatte sich dann nach der Wende scheinbar sowohl die Kapitalismuskritik erledigt wie das Denken in politischen Alternativen. Nicht erst mit den Finanzmarkt- und Staatskrisen im Jahr 2011 zeigt sich aber, dass wir auf eine moderne Kapitalismuskritik als Ausgangspunkt für politische Reformen aus Sicht Sozialer Demokratie nicht verzichten können. Dabei reichen die Herausforderungen viel weiter: Die eigentlichen Krisen liegen in der weltweiten sozialen und ökologischen Krise. Hier liegen die Herausforderungen für eine linke Politik.

Das Seminar soll – anhand ausgewählter Beispiele – das Potenzial von Kapitalismuskritik und Krisentheorien für eine linke Politik bearbeiten. Fertige Antworten sind dabei nicht zu erwarten, aber doch der Aufruf, die Diskussion um Analyse und Lösungsvorschläge wieder in den Mittelpunkt zu stellen.

Seminarprogramm:

Kapitalismus und Krisentheorie – ein Blick aus der Geschichte

- Krisentheorien bei Marx, Keynes und Co.
- Aktuelle theoretische Erklärungsansätze zum „Finanzkapitalismus“
- Das Zusammenspiel von Staatlichkeit und Marktwirtschaft in der Krise
- Die grundlegenden politischen Herausforderungen

Eine andere Politik ist möglich? – Aktuelle Diskussionen

- Der Blick in die Parteienlandschaft: Welche Vorschläge zur Lösung haben Parteien und Kapitalismuskritiker?
- Soziale Demokratie als alternatives Modell? – Ansatzpunkte für die aktuelle politische Diskussion

infobox

Termin (WES)

10. und 11. November 2012

Anmeldeschluss

12. Oktober 2012

Gebühren*

A: 35,00 Euro; B: 40,00 Euro

Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen Einblick in die theoretischen Erklärungsmodelle für die gegenwärtigen Krisen.
- Ihr diskutiert aktuelle politische Vorschläge zur Lösung der Krise.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

ReferentInnen | N.N.

Seminarort

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

Grundwerte und Demokratie

Mehr Demokratie wagen!

Politisches Handeln in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft

Seit ein paar Jahren sind Krisenzeichen der Demokratie unübersehbar. Trotz funktionierender demokratischer Institutionen wird deren Wirkungslosigkeit beklagt. Gleichzeitig verlangen die viel beschworenen „Wutbürger“ Gehör. Die laufenden Diskussionen um Bauvorhaben, Schulreformen oder innerparteiliche Willensbildung zeugen davon, dass die Demokratie sich verändert und ihre bisherigen Entscheidungsmechanismen kritisch hinterfragt werden.

Gerade die ArbeiterInnenbewegung hat sich seit ihren Anfängen intensiv für eine Stärkung demokratischer Teilhabe engagiert. Die Einführung des allgemeinen Wahlrechts für Frauen und Männer, die Drittwirkung der Grundrechte in allen sozialen Beziehungen und die Teilhabe der erwerbstätigen Menschen an den Entscheidungsprozessen in der Wirtschaft sind Ausdruck dieses Kampfes für mehr Teilhabe.

Im Seminar wollen wir uns mit der Krise der Demokratie befassen und Lösungsansätze diskutieren. Dabei soll das Seminar auch kommunale Praxisbeispiele aufgreifen.

Seminarprogramm:

Unser Bild von Demokratie

- Welche Vision von demokratischer Teilhabe haben wir?
- Was läuft falsch in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft?

Konzepte der Demokratie

- Repräsentative Demokratie, Direkte Demokratie
- Wirtschaftsdemokratie

Beteiligung vor Ort

- Bürgerentscheide als Mobilisierung gesellschaftlicher Bewegungen
- Kommunale Beteiligung bei Planungs- und Entscheidungsprozessen
- Dialogorientiertes Regieren und transparente Verwaltung

» Dieses Seminar richtet sich sowohl an TeilnehmerInnen, die ganz grundlegend Visionen debattieren wollen als auch an PraktikerInnen aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, die Ideen für mehr demokratische Beteiligung suchen.

infobox

Termin | 11. und 12. Februar 2012 (WES)

Anmeldeschluss | 13. Januar 2012

Gebühren*

A: 35,00 Euro; B: 40,00 Euro, Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr bekommt einen grundlegenden und leicht verständlichen Überblick zu Visionen und Konzeptionen der demokratischen Kultur.
- Ihr erhaltet praxisnahe Anregungen, die Ihr in Eurer politischen Arbeit nutzen könnt, um BürgerInnen in die politischen Entscheidungsprozesse einzubinden.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

ReferentInnen | Stephan Klecha und Maximilian Schmidt

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Grundwerte und Demokratie

Grundlagen Soziale Demokratie

Freiheit! Gerechtigkeit! Solidarität! Die Grundwerte der Sozialen Demokratie sind ein Kompass für politisches Handeln.

Soziale Demokratie setzt darauf, positive und negative Freiheitsrechte gleichberechtigt, tatsächlich erfahrbar und für alle Menschen zu verwirklichen. Demgegenüber steht das Modell einer libertären Demokratie, das vor allem auf Abwehrrechte gegen den Staat setzt.

Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat wichtige Glaubenssätze des Marktradikalismus erschüttert. Ob wir das Ende des Marktradikalismus erlebt haben, bleibt aber offen. Unterschiedliche Menschenbilder und ein sehr verschiedenes Verständnis der Menschenrechte zeigen, dass der politische Ideenwettbewerb nicht entschieden ist. Der Blick auf unterschiedliche Positionen und Programme und der Vergleich zwischen Ländern wie Deutschland, den USA und Schweden macht dies deutlich.

Das Seminar Grundlagen der Sozialen Demokratie hilft dabei, den eigenen Standpunkt auf der Ebene dieser übergreifenden Fragen zu klären und zu vertreten.

Seminarprogramm:

- Libertäre Demokratie vs. Soziale Demokratie
- Menschenbild der Sozialen Demokratie
- Bürgerliche, ökonomische, soziale und kulturelle Menschenrechte
- Praxisbeispiele Sozialer Demokratie

infobox

Termin | 12. bis 14. Oktober 2012 (VWES)

Anmeldeschluss | 14. September 2012

Gebühren*

A: 50,00 Euro; B: 55,00 Euro, Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen Einblick in eine Theorie Sozialer Demokratie.
- Ihr diskutiert unterschiedliche Formen der Demokratie anhand von Länderbeispielen.
- Der Besuch des Seminars wird seitens der Akademie für Soziale Demokratie der FES als Seminarmodul anerkannt.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

ReferentInnen | Tobias Gombert

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Grundlagen der Kommunalpolitik

Ein guter Einstieg in die Arbeit als KommunalpolitikerIn

Nach einem erfolgreichen Wahlkampf kommt es nun darauf an, sich schnell in die Arbeit als kommunalpolitische/-r MandatsträgerIn einzufinden. Die politischen Ziele, mit denen Ihr angetreten seid, können nur erreicht werden, wenn Ihr die rechtlichen und organisatorischen Abläufe und die Arbeitsweise von Rat, Verwaltung und Fraktion kennt.

In diesem Seminar werden die wichtigsten rechtlichen und organisatorischen Grundlagen praxisnah vermittelt und diskutiert. Ihr erhaltet Tipps, wie Ihr erfolgreich in die kommunalpolitische Arbeit starten könnt.

Seminarprogramm:

Rechtliche Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit

- Kommunale Selbstverwaltung – Rechtliche Stellung der Kommunen
- Aufgaben der Kommunen
- Einführung in das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
- Rechte und Pflichten der MandatsträgerInnen
- Stellung und Aufgaben der Hauptamtlichen BürgermeisterInnen

Aufbau und Arbeit von Kommunen

- Rat und Verwaltung
- Arbeiten in Fraktionen
- Arbeit im Hauptausschuss und den Ausschüssen
- Bürgerbeteiligung und Einbindung von Vereinen & Co.

» Dieses Seminar wendet sich an kommunale MandatsträgerInnen, die erstmalig gewählt worden sind oder ihr Wissen auffrischen wollen.

infobox

Termine

- 22. bis 24. Februar 2012 (3-T-S) | 12. bis 14. März 2012 (3-T-S)
- 27. bis 29. Juni 2012 (3-T-S)
- 29. bis 31. Oktober 2012 (3-T-S) (mit garantierter Kinderbetreuung)

Anmeldeschluss

- 23. Januar 2012; 10. Februar 2012;
- 25. Mai 2012; 1. Oktober 2012

Gebühren*

- A: 100,- Euro; B: 110,- Euro
- Einzelzimmerzuschlag 20,- Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen Überblick über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen.
- Die Inhalte werden anhand von Beispielen erarbeitet.
- Ihr erhaltet umfangreiche Seminarunterlagen zur Nachbereitung.
- Ihr könnt Euch mit KollegInnen aus anderen Kommunen austauschen und Kontakte knüpfen.
- Für dieses Seminar kann Bildungsurlaub nach NBildUG angemeldet werden.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

ReferentInnen | Karina Lehmann, Niklas Mühleis

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Grundlagen der Kommunalpolitik – kompakt

Orientierung für die Arbeit als KommunalpolitikerIn



Nach einem erfolgreichen Wahlkampf kommt es nun darauf an, sich schnell in die Arbeit als kommunalpolitische/-r MandatsträgerIn einzufinden. Die politischen Ziele, mit denen Ihr angetreten seid, können nur erreicht werden, wenn Ihr die rechtlichen und organisatorischen Abläufe und die Arbeitsweise von Rat, Verwaltung und Fraktion kennt.

In diesem Seminar werden die wichtigsten rechtlichen und organisatorischen Grundlagen im Überblick vorgestellt. Dieses Seminar vermittelt erstes Wissen für die eigene kommunalpolitische Tätigkeit.

Seminarprogramm:

Rechtliche Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit

- Kommunale Selbstverwaltung – Rechtliche Stellung der Kommunen
- Aufgaben der Kommunen
- Einführung in das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
- Rechte und Pflichten der MandatsträgerInnen

Aufbau und Arbeit von Kommunen

- Rat und Verwaltung
- Arbeiten in Fraktionen
- Arbeit im Hauptausschuss und den Ausschüssen

» Dieses Seminar wendet sich an kommunale MandatsträgerInnen, die erstmalig gewählt worden sind oder ihr Wissen auffrischen wollen.

infobox

Termin | 15. bis 17. Juni 2012 (VWES)

Anmeldeschluss | 14. Mai 2012

Gebühren*

A: 65,- Euro; B: 70,- Euro

Euer Vorteil

– Ihr erhaltet einen kompakten Überblick über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen.

Referent | N.N.

Seminarort | Freizeit- und Bildungszentrum Freundschaft, Denke

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

Kommunalpolitik – Zukunft durch Qualifizierung

Intensiv-Qualifizierung in vier Modulen

für neu gewählte kommunale MandatsträgerInnen

Kommunalpolitik ist ein vielfältiges und komplexes Arbeits- und Gestaltungsfeld mit zentralen Fragen für das Leben aller Bürgerinnen und Bürger: Wie kann der soziale Zusammenhalt in den Kommunen gesichert werden? Wie sieht eine moderne Daseinsvorsorge in kommunaler Verantwortung aus? Wie kann eine gute Bildungspolitik die Chancen aller Kinder verbessern? Wie kann eine Kooperation mit Akteuren der Bürgergesellschaft auf Augenhöhe gelingen?

An verantwortlicher Stelle können MandatsträgerInnen in Rat, Städten und Gemeinden dazu beitragen, die Rahmenbedingungen für ein gutes, sicheres und demokratisches Leben zu erreichen. Dafür treten engagierte KommunalpolitikerInnen an, die mit demokratischen Steuerungselementen und politischem Gestaltungswillen zukunftsfähige Lösungen für lebenswerte Kommunen entwickeln und durchsetzen wollen. Diese Intensiv-Qualifizierung kombiniert politische, rechtliche und methodische Bestandteile und bietet damit eine umfassende Grundlage für MandatsträgerInnen.

Seminarmodule:

M1: Perspektiven für eine soziale und demokratische Kommunalpolitik

- Grundlagen des NKomVG
- Rechte und Pflichten von MandatsträgerInnen
- Kommunale Selbstverwaltung und Demokratie

M2: Stadt- / Dorfentwicklung im demografischen Wandel

- Stadtentwicklung und Bau, Raumordnung und Bauleitplanung
- Grundlagen der Gesprächsführung und Sitzungsleitung

M3: Kommunale Finanzen: Neue Steuerung durch Doppik

- Kommunale Finanzwirtschaft – rechtliche Grundlagen
- Haushaltsplan, Bestandteile und Aufbau
- Selbst- und Zeitmanagement

M4: Den Zusammenhalt fördern: Kommunale Sozial- und Bildungspolitik

- Möglichkeiten der Gestaltung und Steuerung kommunaler Sozial- und Bildungspolitik
- Grundlagen des Projektmanagements

» Die Anmeldung ist nur für die gesamte Seminarreihe möglich.

infobox

Termine

24. bis 26. Februar 2012; 15. bis 17. Juni 2012;
14. bis 16. September 2012; 23. bis 25. November 2012 jeweils (VWES)

Anmeldeschluss | 6. Januar 2012

Gebühren für die Modulreihe* | 195,- Euro

Eure Vorteile

- Durch vier aufeinander aufbauende Module mit Transferaufgaben werden die Inhalte intensiv erarbeitet und für die politische Praxis aufbereitet.
- Die Module bieten Raum für individuell zugeschnittene Diskussionen.
- Umfassende Grundlagen durch Kombination von rechtlichen, politischen und methodischen Bestandteilen.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referentinnen | Andrea Riedel-Elsner; Anka Knechtel

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Gleichstellung in der kommunalen Praxis

Chancengleichheit ist ein wichtiges Kriterium für die Lebensqualität in den Kommunen. Angesichts eines drohenden Fachkräftemangels werden die Schaffung gleicher Chancen für Frauen und Männer und eine gute Infrastruktur zum wichtigen Standortfaktor. Wirkungsvolle Gleichstellungspolitik ist eine Querschnittsaufgabe quer durch die Ressorts in Verwaltung und Politik.

Mit dem „Gender-Index“ haben die Hans-Böckler-Stiftung und das Bundesamt für Bau-Stadt- und Raumforschung ein praktisches Instrument entwickelt, mit dem die Chancengleichheit von Männern und Frauen vor Ort mit Indikatoren



gemessen und die Wirksamkeit politischer Instrumente auf dem Weg dorthin bewertet werden können. Dazu werden sowohl Aspekte der Wirtschafts- und Arbeitspolitik wie der Partizipation einbezogen.

In diesem Seminar wird das Instrument des „Gender-Index“ vorgestellt und darüber diskutiert, wie sich eine zeitgemäße und wirkungsvolle Genderpolitik in der Kommunalpolitik verankern lässt.

Seminarprogramm:

Praxis der Gleichstellungspolitik in den Kommunen – ein Erfahrungsaustausch

Kommunale Gleichstellungspolitik – Wunsch und Wirklichkeit

- Der Gender-Index: Datenbasis und gleichstellungspolitisches „Ranking“ der Kommunen
- Gleichstellungspolitik als Querschnittsaufgabe
- Der Gender-Index als praktisches Werkzeug in der Kommunalpolitik

Instrumente auf dem Prüfstand

- Beispiele für gelungene Gleichstellungsprojekte

infobox

Termin | 3. und 4. März 2012 (WES)

Anmeldeschluss | 3. Februar 2012

Gebühren*

A: 35,- Euro; B: 40,- Euro
Einzelzimmerzuschlag 10,- Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet praxisnahe Anregungen, wie Ihr Gender-Arbeit in der Kommune (noch besser) verankern könnt.
- Ihr diskutiert und erarbeitet Euch Instrumente der Genderarbeit vor Ort.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referentinnen | Uta M. Biermann; Sybille Bruchmann-Busse

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) in Niedersachsen

Der neue doppische Haushalt

Die Finanzen sind eine wesentliche Grundlage für die Steuerung der Politik vor Ort. Zurzeit stehen die meisten Städte und Gemeinden im Prozess zur Einführung der Doppik als System der Haushaltsführung. Viele Kommunen haben schon die ersten doppischen Haushalte verabschiedet. Die Haushaltsführung verändert sich von der Input- zur Outputorientierung und vom Geldverbrauchs- zum Ressourcenverbrauchskonzept.

Ziel des Seminars ist es Ratsmitglieder mit den neuen Steuerungsinstrumenten vertraut zu machen. Vor allem soll aber diskutiert werden, wie die Instrumente für die politischen Ziele eingesetzt und genutzt werden können.

Seminarprogramm:

Grundlagen der kommunalen Finanzwirtschaft

- Rechtliche Grundlagen
- Reform des Gemeindehaushaltsrechts vor dem Hintergrund der finanzwirtschaftlichen Verflechtungen und Probleme der staatlichen und kommunalen Ebenen

Grundlagen des neuen doppischen Haushalts

- Grundzüge des neuen Gemeindehaushaltsrechts
- Aufstellungsverfahren für den doppischen Haushalt
- Zusammenwirken von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz
- Haushaltssystematik

Instrumente der (politischen) Steuerung

- Produktorientierung und Budgetierung im doppischen Haushalt
- Ressourcensteuerung über Ziele und Controlling



» Dieses Seminar wendet sich speziell an Ratsmitglieder.

infobox

Termin | 23. bis 25. April 2012 (3-T-S)

Anmeldeschluss | 26. März 2012

Gebühren*

A: 100,- Euro; B: 110,- Euro
Einzelzimmerzuschlag 20,- Euro

Eure Vorteile

- Ihr lernt die rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Grundlagen der kommunalen Haushalte kennen.
- Nach dem Seminar kennt Ihr die wesentlichen doppischen Instrumente zur politischen Steuerung.
- Für dieses Seminar könnt Ihr Bildungsurlaub nach NBildUG beantragen.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referent | Rudolf Anders

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe



Kommunale Bauleitplanung

Dem Klimawandel und demografischer Entwicklung begegnen

Bauleitplanung ist viel mehr als eine „technische Pflichtaufgabe“ für KommunalpolitikerInnen. Sie ist eine Möglichkeit, die Städte und Gemeinden ökologisch, lebens- und bedarfsgerecht auszugestalten. Die Instrumente (z. B. Flächennutzungs- und Bebauungspläne) und das Bau- und Planungsrecht sollen dazu beitragen, dass die Ausgestaltung rechtlich sicher und demokratisch-beteiligungsorientiert verläuft.

In diesem Seminar werden die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der Bauleitplanung vorgestellt. Zugleich wird die Bauleitplanung als ein zentrales Element für eine soziale und nachhaltige Kommunalpolitik diskutiert.



Seminarprogramm:

Bau- und Planungsrecht in Bund, Ländern und Kommunen

Bauleitplanung als Steuerungsinstrument kommunaler Entwicklung

- Soziale Siedlungsformen, Klima- und Umweltschutz als Ziele kommunaler Entwicklung
- Flächennutzungs- und Bebauungsplan
- Bürgerbeteiligung und Planungsprozess

» Dieses Seminar wendet sich an Ratsmitglieder und Mitglieder von Bau- und Planungsausschüssen, aber auch an Interessierte oder sachkundige BürgerInnen in den Fachausschüssen.

infobox

Termin | 12. bis 14. September 2012 (3-T-S)

Anmeldeschluss | 13. August 2012

Gebühren*

A: 100,- Euro; B: 110,- Euro
Einzelzimmerzuschlag 20,- Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen Überblick über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Bauleitplanung.
- Für dieses Seminar kann Bildungsurlaub nach NBildUG angemeldet werden.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referentin | Karina Lehmann

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

Politik und Kommunikation

Politische Rede – Grundlage

Seminar mit Praxis und Feedback



„Wer gehört werden will, muss reden.“ Dieser – dem Altbundeskanzler Helmut Schmidt zugeschriebene – Satz fasst prägnant einen Kernbereich der politischen Arbeit zusammen. Egal ob in Verein, Verband, Partei oder Ratsversammlung: Überzeugend reden und die eigene Meinung wirkungsvoll vertreten zu können ist für den politischen Erfolg entscheidend.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Gelegenheit, Grundlagen der freien Rede zu trainieren, Argumente klar und verständlich vorzutragen und die eigene Wirkung auf andere zu erproben.

Seminarprogramm:

Grundlagen der politischen Rede

- Aufbau und Vorbereitung von kurzen Redebeiträgen
- Das freie Reden mit Hilfe von Stichwortkonzepten
- Aufbau von Argumenten
- Bilder, Geschichten und Co. – Wie die Rede spannend wird...

Willkommen auf der politischen Bühne

- Wirkungsvolles Auftreten und Sprechen
- Wirkung und Einsatz von Körpersprache
- Überwinden von Redeängsten und Hemmungen

Übungen anhand von Beispielen

» Dieses Seminar richtet sich an neu gewählte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie an politisch Engagierte.

infobox

Termin | 23. bis 25. Januar 2012 (3-T-S)

Anmeldeschluss | 23. Dezember 2011

Gebühren*

A: 100,- Euro; B: 110,- Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 20,- Euro

Eure Vorteile

- Ihr lernt die Grundlagen der politischen Rede kennen.
- Ihr habt viel Raum für das Training anhand eigener Redebeiträge. Ihr erhaltet ein Feedback.
- Für dieses Seminar könnt Ihr Bildungsurlaub nach NBildUG beantragen.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referent | Tobias Gombert

Politische Rede – Grundlagen kompakt



„Wer gehört werden will, muss reden.“ Dieser – dem Altbundeskanzler Helmut Schmidt zugeschriebene – Satz fasst prägnant einen Kernbereich der politischen Arbeit zusammen. Egal ob in Verein, Verband, Partei oder Ratsversammlung: Überzeugend reden und die eigene Meinung wirkungsvoll vertreten zu können ist für den politischen Erfolg entscheidend.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Gelegenheit, Grundlagen der freien Rede zu trainieren, Argumente klar und verständlich vorzutragen und die eigene Wirkung auf andere zu erproben.

Seminarprogramm:

Grundlagen der politischen Rede

- Aufbau und Vorbereitung von kurzen Redebeiträgen
- Das freie Reden mit Hilfe von Stichwortkonzepten
- Aufbau von Argumenten

Willkommen auf der politischen Bühne

- Wirkungsvolles Auftreten und Sprechen
- Wirkung und Einsatz von Körpersprache
- Überwinden von Redeängsten und Hemmungen

» Dieses Seminar richtet sich an neu gewählte Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie an politisch Engagierte.

infobox

Termine/Ort

4. und 5. Februar 2012 Springe (WES) (I)
6. bis 8. Juli 2012 Braunschweig (VWES) (II)

Anmeldeschluss | 3. Januar 2012 (I) und 8. Juni 2012 (II).

Gebühren* A: 65,- Euro; B: 70,- Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,- Euro (I)

Eure Vorteile

- Ihr lernt die Grundlagen der politischen Rede kennen.
- Erste eigene Praxiserfahrung.

Seminarleitung | Mechthild Brandt (I)

ReferentInnen | N.N. (I); Bernd Telm (II)

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

Engagement im Ehrenamt –

Intensiv-Qualifizierung im politischen Management in vier Modulen

Politische Parteien und gesellschaftliche Organisationen leisten ihre Arbeit im Spannungsfeld des gesellschaftlichen Wandels. Sie müssen ihre Ziele und strategischen Programme ständig weiterentwickeln, überprüfen und neuen Anforderungen begegnen.

An verantwortlicher Stelle zu arbeiten bedeutet nicht nur, die Mitglieder einbinden zu können und politische Programme zu erarbeiten, sondern auch die Arbeit wirtschaftlich verantwortlich und zukunftsgerichtet strategisch zu planen und zu organisieren. Dazu bedarf es neben fachlichem Wissen und Engagement auch Fingerspitzengefühl im Umgang mit Menschen und Managementkompetenz. In dieser Intensivqualifizierung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die erste Führungserfahrung haben sollten, mit Input, Trainings sowie Transferaufgaben für eine politisch verantwortliche Tätigkeit vorbereitet.

Seminarmodule:

Modul 1: Werte, Ziele und Beteiligung in der politischen Arbeit

- Lebendige Parteien – Programme und Organisationsformen
- Formale und rechtliche Basis politischer Arbeit
- Kreative Veranstaltungsformen

Modul 2: Präsentation und Projektmanagement

- Grundlagen des Projektmanagements
- Präsentation in der politischen Arbeit

Modul 3: Selbst- und Zeitmanagement in der Organisation

- Zusammenspiel von Selbstmanagement und Steuerung der Organisation
- Effektive Büroorganisation und Kompetenz
- Gesprächsführung – auch für herausfordernde Situationen

Modul 4: Kooperative Führung – Verantwortung gemeinsam wahrnehmen

- Steuern und Leiten von Teams und Organisationen
- Führungsaufgaben und Führungsverhalten
- Einbindung, Motivation und Beteiligung von Mitgliedern

» Die Anmeldung ist nur für die gesamte Seminarreihe möglich.

infobox

Termine

17. bis 19. Februar 2012 | 20. bis 22. April 2012
8. bis 10. Juni 2012 | 7. bis 9. September 2012 (jeweils VWES)

Anmeldeschluss | 20. Januar 2012

Gebühren für die Modulreihe* | 195,00 Euro

Eure Vorteile

- Durch vier aufeinander aufbauende Module mit Transferaufgaben werden die Inhalte intensiv erarbeitet und für die politische Praxis aufbereitet.
- Die Module bieten Raum für individuell zugeschnittene Diskussionen.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

ReferentInnen | Ingo Röske-Wagner, Andreas Tronnier u.a.

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Facebook – Soziale Netzwerke in der politischen Arbeit

Sei vernetzt, dann bist Du? Soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter haben die politische Öffentlichkeitsarbeit bereits wesentlich verändert:

Fast in Echtzeit werden Nachrichten produziert und bewertet, Allianzen geschmiedet oder genutzt. Viel (Arbeits-) Zeit fließt inzwischen in die Pflege von sozialen Netzwerken. Neben den erheblichen Vorteilen von Transparenz und Information ergeben sich aber auch Risiken, weil politische Diskussionen verkürzt und potenziell demokratischen Entscheidungsprozessen entzogen werden.



Das Seminar will die Diskussion um eine zielgerichtete und sinnvolle Nutzung sozialer Netzwerke führen. Facebook als eine der bekanntesten Plattformen wird im Seminar vorgestellt und erprobt.

Seminarprogramm:

Soziale Netzwerke

- Politische Arbeit mit Netzwerken: Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Vorstellung der unterschiedlichen Plattformen

Was es zu beachten gibt...

- Rechtliche Aspekte im Umgang mit sozialen Netzwerken
- Integration in die politische Arbeit
- Störfeuer aus dem Netz? Umgang mit Meinungsäußerungen

Gelungene Beispiele für politische Arbeit in sozialen Netzwerken

» Dieses Seminar wendet sich an politisch Interessierte, die sich erstmalig mit den Möglichkeiten sozialer Netzwerke auseinandersetzen wollen.

infobox

Termin | 15. und 16. September 2012 (WES)

Anmeldeschluss | 17. August 2012

Gebühren*

A: 80,00 Euro; B: 85,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr lernt die bekanntesten sozialen Netzwerke mit ihren Vor- und Nachteilen kennen
- Ihr erarbeitet Euch Ansatzpunkte, wie Ihr soziale Netzwerke in Eure Arbeit integrieren könnt
- Ihr werdet mit den wesentlichen rechtlichen Aspekten im Umgang mit Netzwerken vertraut gemacht

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referent | Christoph Mattered

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

Arbeit im „politischen Internet“ – Internetkonzepte für die

Grundlagen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltung von Kommunikationsprozessen im Internet. Dabei spielt die Qualität der Inhalte und die Datenmenge eine große Rolle, aber auch die Aktualität der Texte.

Sich gegen „Konkurrenten“ durchzusetzen erfordert ein effektives und effizientes Management, das durch den Einsatz von Redaktionssystemen (im Fachjargon: Content Management Systeme (CMS)) umgesetzt wird.

In diesem Seminar werden die Grundlagen von Redaktionssystemen erarbeitet. Anhand von Beispielen kann die Arbeit mit einem CMS ausprobiert werden.

Seminarprogramm:

Internetkonzepte für die politische Arbeit

- Politische Information im Internet
- Die richtigen Adressaten finden und von ihnen gefunden werden
- Qualität und Aktualität als Maßstäbe für einen guten Webauftritt

Grundlagen von Content Management Systemen (CMS)

- Aufbau und Arbeit mit CMS
- Qualitative Anforderungen an Redaktionskonzepte
- Statische und dynamische Inhalte managen

Übung mit einem CMS

- Aufbau von Seiten (Texte, Fotos, Bedienelemente)
- Nutzung von Nachrichten- und Terminfunktionalitäten
- Veranstaltungsanmeldungen



infobox

Termin | 10. und 11. März 2012 (WES)

Anmeldeschluss | 10. Februar 2012

Gebühren*

A: 80,00 Euro; B: 85,00 Euro
Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen kompakten Überblick über Möglichkeiten der politischen Arbeit im Internet.
- Ihr lernt die technischen Möglichkeiten eines CMS kennen.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referent | Christoph Mattered

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Aufbau

Webseiten sind nicht abgeschlossen, sondern sollen sich mit der politischen Arbeit entwickeln. Dazu müssen nicht nur die Daten aktualisiert werden, sondern der eigene kritische Blick sollte zu einem ständigen Verbesserungsprozess der Internetpräsenz führen. Mit der zunehmenden Bedeutung des Web 2.0 wird es immer wichtiger, die Internetseiten sinnvoll mit Netzwerken zu verknüpfen.

In diesem Seminar wird beruhend auf bereits vorhandenen Kenntnissen die Arbeit mit Redaktionssystemen trainiert. Die Verbesserungsmöglichkeiten der Internetpräsenzen wird an Beispielen genauso diskutiert wie die Verknüpfung mit sozialen Netzwerken.

Seminarprogramm:

Fortgeschrittene Onlinekonzepte für die politische Arbeit

- Soziale Netzwerke mit ihren Vor- und Nachteilen
- Planung und Durchführung von Online-Kampagnen

Erweitertes Arbeiten mit einem CMS

- Analyse der eigenen Internetseiten
- Einbindung externer Inhalte
- Aufbau komplexer und attraktiver Internetangebote

Hinweis: Die TeilnehmerInnen dieses Seminars sollten bereits über Kenntnisse verfügen, wie sie in unserem Seminar „Arbeit im „politischen Internet“ – Grundlagen“ vermittelt werden.

bnds.de

infobox

Termin | 16. und 17. Juni 2012 (WES)

Anmeldeschluss | 16. Mai 2012

Gebühren*

A: 80,00 Euro; B: 85,00 Euro

Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr erhaltet einen vertieften Einblick über Möglichkeiten der politischen Arbeit im Internet.
- Der Aufbau und die Arbeit mit Content-Management-Systemen wird anhand von Beispielen geschult.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

Referent | Christoph Matterne

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

* Teilnahmebedingungen und Gebühren siehe Seite 25

Politik & Kommunikation

Selbst- und Zeitmanagement –

Balance zwischen Arbeit, Ehrenamt und Privatleben finden



Die Häufigkeit von Burn-out-Erkrankungen, psychischen Belastungen und Erkrankungen nimmt in den letzten Jahren in der Gesellschaft erheblich zu. Dies gilt auch für diejenigen, die sich in Parteien und Vereinen engagieren. Allerdings handelt es sich dabei nicht selten um ein verdecktes Problem: Wer gibt schon gern zu, dass er

nicht immer, überall und bestens einsatzfähig ist? Über Belastung und Stress und die Auswirkungen redet man halt nicht.

In diesem Seminar geht es darum, die eigenen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen zu reflektieren und sich selbst und die Organisation verantwortlich zu machen für einen gesunden und nachhaltigen Umgang mit dem Engagement von Ehrenamtlichen.

Zudem werden hilfreiche Instrumente und Methoden vorgestellt, mit denen man die eigenen Aufgaben und Lebensbereiche steuern und organisieren kann.

Seminarprogramm:

Selbststeuerung und Organisation

- Eigene Ziele, Bedürfnisse und ihre Balance kennen lernen
- Vision, Ziele, Wege und Maßnahmen

Umgang mit der Organisation

- Eigene Ziele und Ziele der Organisation
- Umgang mit Anfragen und Termindruck
- Grenzen spiegeln und in der Organisation verankern

Arbeiten am Zeit- und Stressmanagement

» Dieses Seminar wendet sich an MandatsträgerInnen und Interessierte, die Funktionen in Parteien, Verbänden und Vereinen übernommen haben.

infobox

Termin | 22. bis 24. Juni 2012 (VWES)

Anmeldeschluss | 25. Mai 2012

Gebühren*

A: 65,00 Euro; B: 70,00 Euro

Einzelzimmer-Zuschlag: 10,00 Euro

Eure Vorteile

- Ihr arbeitet an Euren Zielen und nehmt Euch Zeit, die eigene Balance zwischen Arbeit, Ehrenamt und Privatwelt zu reflektieren.
- Ihr lernt geeignete Methoden und Modelle des Selbst- und Zeitmanagements kennen.

Seminarleitung | Mechthild Brandt

ReferentInnen | Mechthild Brandt

Seminarort | Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Teilnahmebedingungen

Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e.V., Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover, info@pbnds.de.

Bitte nutzt den Anmeldevordruck oder das Formular auf der Website. Bitte beachtet, dass wir den TeilnehmerInnenplatz erst garantieren können, wenn Ihr die Seminarbestätigung erhalten habt und die Teilnahmegebühr von Euch bezahlt worden ist. Bei mehr als fünf angemeldeten Kindern (Alter 3 bis 14 Jahre) kann ggf. eine Kinderbetreuung erfolgen.

Kosten der Seminare

Soweit die Seminaurausschreibungen mit einer Gebühr „A“ und „B“ versehen sind, gilt folgende Regel: Wird die Gebühr bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn überwiesen (Zahlungseingang) gilt die verringerte Gebühr „A“. Bei Überweisung unter einer Woche oder Barzahlung oder nachträglicher Zahlung wird die Gebühr „B“ fällig.

Arbeitslose, Schüler und StudentInnen erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen (Seiten 12-17), und Engagement im Ehrenamt (Seite 20).

Die Fahrtkosten werden bis auf eine Selbstbeteiligung von 28,00 Euro in Höhe der Tarife Deutsche Bahn, 2. Klasse erstattet, jedoch maximal bis zu einer Höhe von 50 Prozent der Teilnahmegebühr. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“ (Seite 7), Kommunale Akademie Niedersachsen (Seiten 12-17) und für die Seminarreihe „Engagement im Ehrenamt“ (Seite 20).

Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung verpflichtet Euch zur Teilnahme. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. So können wir den Seminarplatz ggf. anderen InteressentInnen anbieten. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage folgt eine anteilige Ausfallkostenrechnung: 3-T-S (42,00 Euro); KAN 52,00 Euro; VWES (30,00 Euro), WES (21,00 Euro) und Fr/Sa (15,00). Bei unentschuldigtem Fehlen wird die Gebühr zu 100 Prozent berechnet.

Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten der Seminare hervor. Die Seminarleitungen/ReferentInnen sind den Ankündigungen zu entnehmen.

Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle 3-Tage-Seminare ist die Anerkennung als Bildungsurlaub in Niedersachsen oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

Datenschutz:

Personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung verarbeitet. Eine Weitergabe an außenstehende Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist oder soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht. Um Fahrgemeinschaften bilden zu können werden die TeilnehmerInnenlisten mit Namen, Wohnort und E-Mail-Adresse an alle TeilnehmerInnen verschickt. Du kannst der Verwendung Deiner Daten zu Werbezwecken und zur Weitergabe an andere TeilnehmerInnen jederzeit widersprechen: info@pbnds.de

Anschriften der Seminarorte

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe e.V.

Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
Telefon 05041 9404-0
Telefax 05041 9404-50
www.hvhs-springe.de

Freizeit- und Bildungszentrum Freundschaft

Festberg 1 (Falkenheim)
38321 Denkte
Telefon 05331 61504
Telefax 05331 65311
www.fbz-freundschaft.de

Bredbeck Tagungshaus – Bildungsstätte des Landkreises Osterholz

An der Wassermühle 30
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9618-0
Telefax 04791 9618-13
info@bredbeck.de

Akademiehotel Rastede

Oldenburger Straße 118
26180 Rastede
Telefon 04402 98404-0
Telefax 04402 938293
info@akademiehotel-rastede.de

Dauer der Seminare

Wenn im Ausschreibungstext oder der Anmeldebestätigung keine anderen Zeiten genannt werden:

Freitag/Samstag (Fr/Sa)

Beginn: Freitag, 17.00 Uhr
Ende: Samstag, 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn: Samstag, 9.45 Uhr
Ende: Sonntag, ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (VWES)

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr
Ende: Sonntag, ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn: Montag, 10.00 Uhr
Ende: Mittwoch, ca. 16.00 Uhr
oder
Beginn: Mittwoch, 10.00 Uhr
Ende: Freitag, ca. 16.00 Uhr

Anmeldebogen

Ich möchte an folgendem Seminar / folgenden Seminaren teilnehmen:

1. _____

vom _____ bis _____

Mit _____ Kindern im Alter von _____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (ggf. Einzelzimmer-Zuschlag)
- Bescheinigung für Bildungsurlaub (bei 3-Tage-Seminaren)
- Bescheinigung für Sonderurlaub für BeamtInnen (bei 3-Tage-S.)

2. _____

vom _____ bis _____

Mit _____ Kindern im Alter von _____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (ggf. Einzelzimmer-Zuschlag)
- Bescheinigung für Bildungsurlaub (bei 3-Tage-Seminaren)
- Bescheinigung für Sonderurlaub für BeamtInnen (bei 3-Tage-S.)

Name, Vorname

geb. am

Beruf/Tätigkeit

Postleitzahl, Ort

Straße

Telefon, Fax, E-Mail

Unterschrift

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Hinweis zum Datenschutz

Deine personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung verarbeitet. Eine Weitergabe an außenstehende Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich ist oder soweit nicht eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht.

Du kannst der Verwendung Deiner Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen: info@pbnds.de



Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PBN | Politische Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e.V.
Tobias Gombert
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover